

Alles an die Gegenwart Gottes lebhafter erinnert, noch einmal feierlich ab. Doch zuvor laß mich Dir jetzt noch in der Kürze klar machen, was es heiße, Jesum nachfolgen in Gesinnung und Wandel.“

Ehrfurchtsvoll horchte Gustav den Worten des ihm so theuren Mannes, dessen Gesicht, vom Strahl des aufgegangenen Mondes beleuchtet, wie von einem Heiligenschein umgeben, in Verklärung zu erglänzen schien. Am fernen Horizonte hatten sich unterdeß einige schwarze Wolken gebildet, die dann und wann, von einem Wetterleuchten jählings durchzuckt, in Flammen erglühten. Es war ein feierlicher Augenblick.

„Jesus Christus, der Erhabenste unter Allen, die je auf Erden gewandelt,“ so begann Herr Berger mit sanftem Ernst, „bleibe Dein Vorbild durch's ganze Leben. Du folgst ihm nach, wenn Du, wie er, der Welt entsagst, d. h. wenn Du das Geistige, die Tugend und das Ewige höher achtest, als alles Sinnliche; Du folgst ihm nach, wenn Du Dich selbst höher stellst, als die Welt, und Deiner Pflicht und Deinem Gewissen unter allen Umständen unbedingt den Vorzug giebst vor allen andern Vor-